

10. JANUAR 2021

HIOB: DER WIEDERKAUENDE CHRIST

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	11. Jan	19:30	Seminar ‚Fragen an Gott‘
Dienstag	12. Jan	14:15	Senioren-Bibelkreis
Donnerstag	14. Jan	16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	15. Jan	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Kleingruppe
Sonntag	17. Jan	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

HIOB: DER WIEDERKAUENDE CHRIST

Hiob wird nahbar

Die ersten beiden Kapitel des Buches zeigen einen überlegenden Hiob. Trotz dem immensen Leid, bleibt Hiob ein gerechter Mensch. Ab Kapitel 3 fangen die Gespräche und Dialoge an. Diese zeigen uns die Innenwelt von Hiob. Hier sehen wir, dass Hiob durch sein Leid bis in die Grundfesten erschüttert ist. Dies macht Hiob nahbar. Wir lernen darin 3 Hilfestellungen für Zeiten des Leidens kennen.

Hiob lässt Freunde an sich heran

In Hiob 2,11-13 sehen wir, wie drei der Freunde von Hiob zu ihm kommen. Hier machen die Freunde vieles richtig. Wir können einiges lernen über das Begleiten von Menschen in ihrem Leid:

- Kommen und einfach mit dem Leidenden sein, ohne etwas zu sagen
- Mitleiden
- Sich auf die ‚konkrete Situation vor Ort‘ einlassen anstatt etwas Vorgefasstes ‚durchziehen‘

Wenn wir selbst leiden, gibt es auch etwas zu lernen:

- Lassen wir Freunde an uns heran?
- Haben wir überhaupt Freunde, mit denen wir durch Leid gehen können? Investieren wir in Freundschaften, bevor es schwierig wird im Leben?

Hiob klagt

In Hiob 3 sehen wir, wie Hiob klagt. Er verwünscht zum Beispiel sein Leben, und stellt mehrere Male die ‚Warum-Frage‘. Die Bibel kennt das Klagen gut. Es gibt Klage-Psalmen und sogar Jesus am Kreuz stellt die ‚Warum-Frage‘ („Mein Gott, warum hast du mich verlassen“). Hiob wird von Gott nirgends für sein Klagen zurechtgewiesen. Wir dürfen also davon ausgehen, dass Klagen etwas Gutes ist. Selbstverständlich gibt es schlechtes Klagen (sich be-klagen). Aber es gibt auch die richtige Art von Klagen. Klagen hilft uns, uns selbst gegenüber ehrlich zu werden. Es bringt Vertrauen zu Gott zum Ausdruck, selbst wenn das Klagen auch gegen ihn gerichtet sein mag. Damit ist Klage ein Mittel gegen die Einsamkeit des leidenden Menschen.

- Erlaubst du es dir zu klagen?
- Erträgst du das Klagen deines Freundes, der leidet?

Hiob lässt sein Denken über Gott prüfen

Die nächsten Kapitel Hiob 4-27 sind ein Dialog zwischen Hiob und seinen drei Freunden. Die Argumentationen sind komplex und mitunter schwer zu vereinfachen. Ich mache trotzdem einen Vorschlag, um eine wesentliche Lehre des Buches Hiobs besser zu verstehen. Das Spannende aber gleichzeitig auch das Schockierende ist, dass sowohl die

drei Freunde, wie auch Hiob, das Leid nur als Vergeltung Gottes verstehen können. Sie scheinen alle in diesem Denken gefangen zu sein. Die drei Freunde kommen auf unterschiedliche Weise dazu, aber alle landen letztlich am gleichen Ort: **Hiob leidet, weil er Unrecht getan hat, gesündigt hat.**

Elifas vertraut seiner Erfahrung (Praktiker, Mystiker)

Bildad vertraut dem, was ihm gelehrt worden ist (Traditionalist)

Zofar vertraut seinem Verstand (Rationalist)

Ihr Rat an Hiob: Bekenne deine Sünde damit Gott dich wieder segnen kann (siehe z.B. [Hiob 22,21-23](#)). Das Perfide an diesem Rat ist: Damit machen sie sich zum Sprachrohr des Satans ([Hiob 1-2](#)), denn dieser will sehen, ob Hiob nur deshalb gerecht lebt, damit Gott ihn segnet. Wenn Hiob dem Rat seiner Freunde nachgegeben hätte, hätte er gezeigt, dass es ihm tatsächlich primär um das geht, was er von Gott kriegen kann. Damit hätte er sich gegen Gott ausgesprochen, der Hiob als einen Mann sieht, der nicht auf das Gute aus ist, das er von Gott kriegen kann.

Hiob hingegen weiss, dass er unschuldig ist. Dies sagt er an vielen Stellen im Buch. Dieses Wissen hätte ihn dazu führen können zu denken: Scheinbar gibt es unschuldiges Leiden. Aber das denkt Hiob nicht, sondern was er denkt zeigt, dass **auch Hiob im Vergeltungs-Denken gefangen ist**. Er denkt: Ich bin unschuldig, aber weil Leid in meinem Leben ist, muss Gott denken, dass ich gesündigt habe! Ein Beispiel für diese Art zu denken von Hiob ist [Hiob 10,14-17](#).

Wir sehen hier, dass der Druck des Leides das grundlegende Denken von Hiob und seinen Freunden offenbart:

Leid ist da ➔ Es muss Sünde da sein

Das Vergeltungsprinzip geht aber in die andere Richtung:

Gerechtes Leben ➔ Segen

Ungerechtes Leben ➔ Leid

Das Buch Hiob fordert Leidende und deren Freunde heraus, ihr Denken über Gott zu überprüfen:

- Kannst du nur gemäss dem Vergeltungsprinzip über Leid denken? Wenn ja, wird der Glaube nur funktionieren, solange es gut geht im Leben.
- Stimmt mein Denken über Gott wirklich? Denkst du quasi nur eindimensional über Gott? Hiob erlebte im Verlauf seines Erlebens etwas, das zu einer neuen, frischen Erkenntnis Gottes führte (Siehe [Hiob 42,5](#)). Möchtest du etwas Ähnliches sagen können wie Hiob? Dann lass dein Denken über Gott überprüfen.

Reflektion

Lies zwei Kapitel deiner Wahl, in dem ein Freund von Hiob etwas sagt und Hiob antwortet, z.B. [Hiob 9 und 10](#). Streiche alle Stellen an, die zeigen, wie der Freund und wie Hiob über Gott denkt. Was erkennst du?

Lies [Hiob 3](#). Was sind deine Beobachtungen über die Klagen von Hiob?

Lies [Hiob 2,11-13](#). Was können wir über das Begleiten von Menschen im Leid lernen?

FRAGEN & KOMMENTARE ZU HIQB

Auf [slido.com](https://www.slido.com) unter der Event Nummer 20228



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindefkonto (allg.
Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3